

5. Rallye ADAC Mittelrhein

31.07. – 02.08.2026



Datum [Date]: **29.07.2026**

Betreff **Mitteilung Nr. 1** [Communication No. 1]

[Subject]:

Zeit [time]:

18:00 Uhr

Dok-Nr. [Doc No.]:

3.1

Vom [From]: **Rallyeleiter** [Clerk of the Course]

An [To]: **alle Bewerber** [all competitors]

Anzahl der Seiten [number of pages]: **4**

Anhänge [Attachments]: **./.**

DRIVERS BRIEFING

gem. Art. 2 DMSB-Veranstaltungsreglement 2026

Liebe Rallyefreunde,

ich begrüße Sie herzlich zur 5. Rallye ADAC Mittelrhein, der Rallye rund um Eifel und Mosel. Das Drivers Briefing erfolgt erneut in schriftlicher Form. Daher gehe ich nachfolgend auf die wichtigsten Informationen zur Veranstaltung ein. Für Rückfragen zu den nachfolgend aufgeführten Punkten stehe ich jederzeit zur Verfügung!

1) Start der Veranstaltung

Der Start der Veranstaltung (ZK0) befindet sich an derselben Stelle wie in den vergangenen Jahren im IRT in Föhren. Der Weg aus dem Service Park zur ZK0 ist freigestellt, es wird jedoch darum gebeten, die im Road Book vorgeschlagenen Wegführung zu nutzen.

2) Service Park

Die Situation im Service Park hat sich zu den vergangenen Jahren erheblich verbessert. Dieser befindet sich nun auf einer befestigten Fläche im Gewerbegebiet Wittlich. Der Anhängerparkplatz befindet sich ebenfalls im Gewerbegebiet. Ich bitte hierzu die ausführlichen Anmerkungen im Rallye Guide zu lesen und zu berücksichtigen!

3) Tyre Warming Zone (TWZ)

TWZ erlauben den Teams, in unmittelbarer Nähe und vor dem Start auf die jeweilige WP, die Reifen in einem abgesicherten Umfeld aufzuwärmen. Aus diesem Grund wird auch keine Toleranz gewährt, wenn Teams auf der Zufahrt zur Prüfung durch offensichtliches Aufwärmen der Reifen auffällig und folgerichtig durch die Polizei oder Teilen der Organisation gemeldet werden.

Mit Ausnahme der WP Gipperath, ist an jeder WP eine TWZ eingerichtet. **Dennoch wird jeder Verstoß, auch wenn an der WP keine TWZ eingerichtet wurde, geahndet.**

4) Tankzone und Abläufe in der Tankzone

Ich weise an dieser Stelle auf das RyR 61.2.7 hin: „Die Crew muss sich während des Tankens außerhalb des Fahrzeugs aufhalten.“ Diese aus nachvollziehbaren Gründen eingeführte Regelung wird durch den Veranstalter entsprechend überwacht.

5) Einsatz von Zeichen und Flaggen (RyR Art. 53.3)

Bei der Rallye ADAC Mittelrhein kommt die FIA-Regelung zum Einsatz. Dies bedeutet, dass die Sportwarte entlang der Strecke nicht mit einer roten Flagge ausgestattet sind.

Die rote Flagge wird ausschließlich an Hauptfunkposten entlang der Strecke eingesetzt und bedeutet für das Team, welche diese passiert, dass die WP neutralisiert ist und die WP in **langsamer Fahrt** in Richtung Ziel fortgesetzt wird. Jedes Team, welches die rote Flagge sieht, erhält gemäß RyR Art 53.5.4 in Verbindung mit Art 52 eine faire Zeit.

Der Art. 53.3 (Einsatz von Zeichen und Flaggen) gemäß RyR bleibt von diesen Regelungen unberührt und ist zwingend zu beachten. Verfehlungen werden umgehend gemeldet und entsprechend geahndet.

6) Besichtigung der Wertungsprüfungen

Für die Besichtigung ist es erforderlich, die „RS Lite-App“ auf einem mobilen Gerät (z.B. Smartphone) zu installieren. Die Benutzung während der Besichtigung ist für alle Teilnehmer verpflichtend. Weitere Hinweise hierzu siehe Art. 10.7 der Veranstaltungsausschreibung. Um den bestmöglichen zeitlichen Ablauf für den Freitag sicherzustellen, haben wir für dieses Jahr zwei RECCE-Gruppen eingerichtet (Shakedown-Teilnehmer und Nicht-Shakedown-Teilnehmer).

Es wird keine Startzeit für die Besichtigung vorgegeben. Allerdings ist ein ausreichend bemessener Zeitraum für jede Gruppe für die Besichtigung jeder WP vorgesehen. Dieser ist im veröffentlichten Recce Zeitplan für jede Gruppe und WP definiert. Die Anzahl der Abfahrten für jede WP ist pro Crew auf zwei beschränkt. Jeder Verstoß wird den Sportkommissaren gemeldet. Eine Besichtigung der WP außerhalb der vorgegebenen Zeiten ist nicht erlaubt.

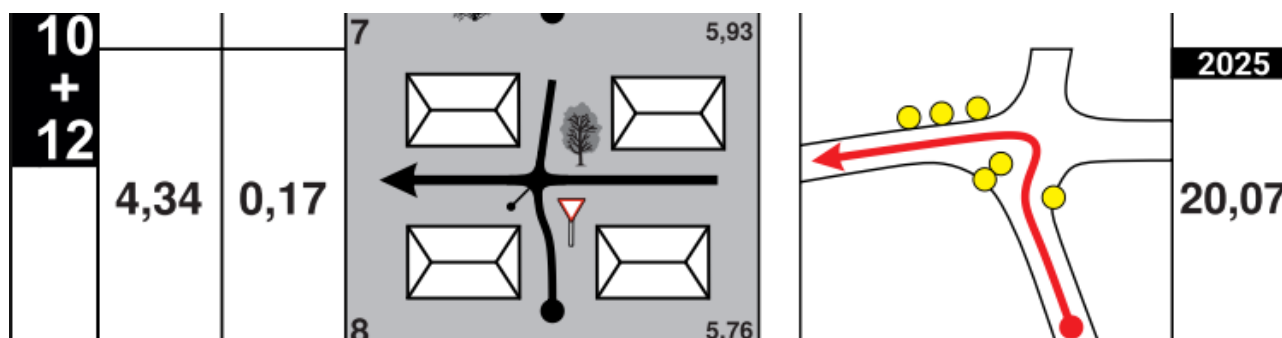
Während des Abfahrens gilt auf allen Wertungsprüfungen eine **Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h**, es sei denn, im Road Book oder durch Verkehrszeichen ist eine niedrigere Geschwindigkeit vorgegeben.

Darüber hinaus ist in den Weinbergen jederzeit mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu rechnen.

Ich weise an dieser Stelle daraufhin, dass zum Zeitpunkt der Besichtigung die jeweilige WP nicht gesperrt ist.

Aus diesem Grund ist es uns auch **nicht möglich, Schikanen während der Besichtigung aufzubauen**. Die Positionen sind jedoch bereits gekennzeichnet und mit Pylonen an jeder Seite angedeutet, welche die exakte Position definieren. Ähnliches gilt für die Durchfahrt in Piesport. Hier konnten ebenfalls keine Strohballen aufgebaut werden.

Ebenso ist die **Fahrbahnverengung auf der WP Gipperath nicht aufgebaut**. Alle Strohballen sind jedoch auf der Fahrbahn eingezeichnet und zudem mit einer Pylone angedeutet, so dass der Standort ersichtlich wird. Ich bitte jeden Teilnehmer, einen Blick ins **Road Book auf Seite 124, Box 8** (siehe ebenso nachfolgendes Bild) zu werfen. Hier ist eine Skizze über den Aufbau abgebildet.



7) Einhaltung der StVO

Die Rallye ADAC Mittelrhein kann nur durchgeführt werden, wenn während der Veranstaltung keine besonderen Ereignisse auftreten. Daher werden alle Teams **nachdrücklich** um die Einhaltung der gültigen Verkehrsbestimmungen gemäß StVO während der gesamten Veranstaltung gebeten.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, die Höchstgeschwindigkeiten in Ortschaften, Baustellen und auf der Zu- und Abfahrt des Service Parks einzuhalten sowie das wiederholte Fahren in die Gegenspur (Zick-Zack-Fahren) und das Warmfahren der Bremsen durch wiederholtes Bremsen und Beschleunigen zu unterlassen (siehe Punkt 1).

Die Polizei hat bereits angekündigt, dieselbe starke Präsenz wie in den letzten Jahren zur Kontrolle an den Tag zu legen und ab der Besichtigung und während der gesamten Veranstaltung die Verbindungsetappen mit zivilen Streifenwagen permanent zu überwachen!

Zusätzlich werden in diesem Jahr durch den Veranstalter Geschwindigkeitskontrollen und Kontrollen des Fahrverhaltens im öffentlichen Raum eingesetzt (siehe Bulletin Nr. 1, Art 2.7).

Zur Handhabung von Vorfällen bzw. Auffälligkeiten wurden mit der Polizei ähnliche Absprachen wie im Vorjahr getroffen. Daher gilt: Durch die Polizei oder die Sachrichter des Veranstalters zur Vorlage gebrachte Meldungen werden entsprechend geahndet.

8) Shakedown

Der diesjährige Shakedown befindet sich nicht in unmittelbarer Reichweite zum Service Park. Daher haben wir uns entschieden, Möglichkeiten für kleinere Einstellarbeiten vor Ort zu schaffen. Es ist für die genannten Tätigkeiten ausschließlich die hierfür ausgewiesene Fläche zu nutzen. Vielen Dank! Ich weise an dieser Stelle jedoch deutlich darauf hin, dass auf der Zufahrt zum Shakedown eine **angemessene Fahrweise** an den Tag zu legen ist, welche durch Personal des **Veranstalters kontrolliert** wird. Weitere Informationen zum Shakedown können dem Rallye Guide entnommen werden.

9) Bremskurven und Schikanen

Auf der WP Trittenheim und WP Gipperath befinden sich aus Sicherheitsgründen Schikanen. An jeder Schikane sind Sachrichter eingesetzt, welche das korrekte Befahren dieser anhand RyR Anhang V bewerten sowie Verfehlungen entsprechend dokumentieren und melden. Wie unter Punkt 6 zuvor erwähnt, werden diese für die Besichtigung nicht aufgebaut sein.

Ähnlich wird beim unerlaubten Verlassen der Strecke und des damit einhergehenden Passierens von Strohballen oder Baken an der falschen Seite verfahren. Dies wird als das Verlassen der vorgegebenen Streckenführung bewertet. **Eine unerlaubte Vorteilnahme wird gemäß RyR geahndet.**

10) STOP-Kontrolle (RyR Art. 49.2)

An der STOP-Kontrolle erfolgt eine Eintragung eines Handzeichens in die Bordkarte. Die Crew muss daher an der durch das rote „STOP-Schild“ gekennzeichneten Kontrolle anhalten. Nach erfolgter Eintragung in die Bordkarte kann die Fahrt fortgesetzt werden.

11) Anhalten auf der WP und keine Hilfe erforderlich (RyR Art. 53.3.3)

Wenn ein Wettbewerbsfahrzeug aus irgendeinem Grund auf der Strecke einer Wertungsprüfung anhält (dauerhaft oder temporär), muss binnen einer Minute die „OK“ Taste auf der Konsole des Tracking-Systems aktiviert werden (Achtung: kein Touchscreen!) und allen nachfolgenden Fahrzeugen muss das „OK“-Schild dauerhaft sichtbar gemacht werden. Bei dauerhaftem Stehenbleiben: Warndreieck aufstellen nicht vergessen (min. 50 m vor dem Wettbewerbsfahrzeug, auf der Straßenseite, auf der das Fahrzeug steht).



12) Ausrüstung der Crew (RyR Art. 53.1)

Sobald und solange das Fahrzeug auf einer Wertungsprüfung (vom Start bis zur STOP-Kontrolle) fährt, müssen die Fahrzeuginsassen homologierte Schutzhelme tragen, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen und die komplette vorgeschriebene Kleidung und Ausrüstung gemäß ISG Anhang L, Kapitel III – Fahrerausrüstung, wie vom Hersteller der Ausrüstung vorgesehen, tragen. Der Veranstalter wird dies kontrollieren. Wird ein Verstoß festgestellt, erfolgt eine Meldung an die Sportkommissare.

13) WP Trittenheim

Wie mit Bulletin 1 mitgeteilt, mussten wir aus organisatorischen Gründen die WP Trittenheim verkürzen, um diese auch weiterhin durchführen zu können. Wir haben bis zuletzt versucht, die notwendige Anzahl an benötigten Sportwarten zu gewinnen - leider ohne Erfolg. Um die Sicherheit aller Beteiligten weiterhin zu gewährleisten, mussten wir daher diesen Schritt gehen. Wir bitten um Euer Verständnis.

14) Reifenkontingent (RyR Art. 5.1.3)

Die zuvor erwähnte Verkürzung der WP Trittenheim führt dazu, dass die Streckenlänge der Wertungsprüfungen unter 150 km fällt. Die mit Bulletin 1 veröffentlichte Änderung der Streckenlänge ist gültig. Dies bedeutet für das Reifenkontingent gemäß Art. 5.1.3 DMSB-Rallyereglement, dass 12 Reifen gefahren werden dürfen.

15) Aktivierung Feuerlöschanlage

Am Start der Veranstaltung (ZK0) muss die Feuerlöschanlage aktiviert werden und während der gesamten Veranstaltung aktiviert bleiben (Art. 253-7.2 Anh. J ISG). Wird ein Verstoß im Rahmen von stichprobeweise durchgeführten Kontrollen festgestellt, erfolgt eine Meldung an die Sportkommissare.

Vielen Dank für das Lesen des Drivers Briefing und auf eine großartige und erfolgreiche Rallye!

Kai Hantel

Rallyeleiter/Clerk of the Course